

Kiran Nagarkar:

Ravan & Eddie

Aus dem Englischen von Giovanni und Ditte Bandini

A1 Verlag , München 2004, 396 S., 24,80€

(Die englische Originalausgabe erschien 1995)

Ravan und Eddie sind zwei Jungen, die in einem typischen Wohnblock in Mumbai, genannt Chawl, mit einem Altersunterschied von ca. zwei Jahren aufwachsen. Chawls sind breite Wohnblocks, meistens 5-6 stöckig in der Höhe, aber schmal in der Tiefe. Die Tiefe bestimmt auch die Dimension der einheitlichen Wohnungen mit einem Zimmer und einer Küche, vorne am Eingang zum Zimmer mit einem gemeinsamen Korridor / Balkon miteinander verbunden. Am rechten und linken Rand jeden Stockwerks befinden sich die gemeinsamen Toiletten und Wasserstellen. Diese durch die typische Konstruktion bedingten Verbindungen führen dazu, dass viele private Ereignisse (von Affären bis zu Zerwürfnissen) in den Familien zu den öffentlichen Ereignissen auf den jeweiligen Stockwerken werden, sich dann verbreiten, da sie vieles miteinander teilen müssen: Wasser, Toiletten, Korridor / Balkon.

Die beiden Jungen wachsen in verschiedenen Stockwerken auf. Es gibt wenige Verbindungen zwischen ihnen und ihren Familien. Die eine aber ist auch zugleich die Hürde zwischen ihnen: Als Ravan dreizehn Monate alt war, fiel er vom Balkon im vierten Stock hinunter. Eddies Vater, der gerade unten war, fing ihn auf, so dass Ravan unverletzt blieb. Der Vater aber fiel so ungeschickt, dass er starb. Mit diesem Ereignis wird in der Familie von Eddie die Einstellung vertreten, Ravan habe bereits als kleines Kind den Vater von Eddie getötet; er sei ein Mörder. Im Laufe der Jahre, als Ravan vergeblich versucht, Verbindung mit Eddie aufzunehmen, erfährt er nach und nach von diesem Vorfall. Anfangs hat dies Ravan verunsichert, aber später wusste er diese Beschuldigung in vermeintliche Stärke umzuwandeln und gegen jene zu nutzen, die sein Leben einschränken wollten, z.B. Prakash, der 16 jährige Junge in der Schule, der die jüngeren Kinder terrorisierte und missbrauchte, oder Lali, die Geliebte seines Vaters, die zeitlang in die Ein-Zimmer-Wohnung der Familie einzog. Ravan konnte sie erfolgreich einschüchtern und vertreiben.

Die Familien von Ravan und Eddie haben eine Gemeinsamkeit: In beiden Familien sind die Mütter die Brotverdienenden, Ravans Mutter Parvati und Eddies Mutter Violet. Parvati kocht jeden Morgen und versorgt einige Menschen in Mumbai mit ihrem Essen. Ravan's Vater Shankar-rao hatte sich entschieden, nicht zu arbeiten. Violet, Eddies Mutter, nähte Kleider, um die Familie zu versorgen. Ihr Mann wurde ja nach ihrer Meinung noch vor Eddies Geburt von Ravan ermordet.

Damit ist auch der Rahmen und die Essenz der Geschichte erzählt. Es ändert sich weiter nichts mehr, ausser den Details in den verschiedenen Entwicklungen der beiden Jungen und ihrer Familien. Beide gehen in verschiedene Vereine, in verschiedene Schulen und sehen sich verschiedene Filme an, leidenschaftlich. Um diese Leidenschaft zu stillen, begehen sie kleine Betrügereien, die sie nicht aus den Bahnen werfen. Gelegentlich kommen einige andere Familien und Personen in diesen oder separaten Darstellungen vor, die ihnen behilflich sind oder das Leben schwer machen. Es sind manchmal kleine Geschichten darin eingebaut, die stellenweise witzig und fein beschrieben sind und Details der verschiedenen Charaktere in dem Chawl und in der Umgebung beschreiben. In den ersten drei Kapiteln ist noch das zusammenhängende Wachsen der Geschichte und ihrer Charaktere wahrnehmbar. Danach gehen die Linien auseinander, fragmentieren sich. Dieser Eindruck verstärkt sich durch die unterschiedliche Qualität der Übersetzung. An einigen Stellen ist sie gut, an einigen anderen Stellen holperig. Hinzu kommt, dass die Übersetzer in Absprache mit dem Author geringfügige Änderungen und Kürzungen

gegenüber der Originalausgabe vorgenommen haben. Das Ende wird schnell herbeigeführt; die Distanz zwischen Ravan und Eddie bleibt.